



**Geschäftsführung
Jugendhilfeausschuss**

Frau Wolf

Telefon: (0221) 221 24954

E-Mail: Jugendhilfeausschuss@stadt-koeln.de

Datum: 17.01.2020

Niederschrift

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 17.09.2019, 14:05 Uhr bis 15:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Bürgermeister Dr. Heinen, Ralf

SPD-Fraktion

Stimmberechtigte Mitglieder

Pöttgen, Andreas

SPD-Fraktion

Philippi, Franz

SPD-Fraktion (in Vertretung für Frau Schultes)

Dr. Schlieben, Nils Helge

CDU-Fraktion

Kurlanda, Carl

CDU-Fraktion

Schwab, Luisa

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Schwanitz, Hans

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (in Vertretung für Frau Kessing)

Dr. Butterwegge, Carolin

Fraktion Die Linke.

Laufenberg, Sylvia

FDP-Fraktion

Kleine, Monika

SKF e.V. Köln (in Vertretung für Herrn Krücker – Caritasverband Köln e.V.)

Braun, Andrej

Sportjugend Köln (in Vertretung für Frau Kupferer)

Kurbjeweit, Frieder

SJD - Die Falken Kreisverband Köln

Schnabel, Nadia

BDKJ Erzdiözese Köln e.V.

Volland-Dörmann, Ulrike

AWO Kreisverband Köln e.V.

Zaabe, Barbara

Dt. Kinderschutzbund Ortsverband Köln e.V.

für Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V.

Stellvertretend stimmberechtigte Mitglieder

Friedrich, Roman

CDU-Fraktion

Casser, Catherine

FDP-Fraktion

Schönhals, Martina

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Simon, Peter

BDKJ Erzdiözese Köln e.V.

**Pflichtmitglieder mit beratender Stimme nach § 5 AG-KJHG, Art.2 KiBiz-
Änderungsgesetz sowie der Satzung für das Jugendamt der Stadt Köln**

Dr. Arnold, Juliane Edwards, Klaus	Evangelischer Kirchenverband Köln und Region für die Bezirksregierung als Vertreter der Schulen
Gümüs, Attila Mensching, Ulrike Reinerth, Melitta	Jugendamtseaternbeirat Köln Evangelischer Kirchenverband Köln und Region für die Bezirksregierung als Vertreterin der Schulen
Reuther, Bernd	Polizeipräsidium Köln, KK 57

**Sachkundige Einwohnerinnen u. Einwohner nach §§ 22 bis 23 b der Hauptsat-
zung**

Passavanti, Juliane	entsandt von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Piger, Jürgen	entsandt von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

Sachkundige Einwohnerinnen u. Einwohner mit beratender Stimme (Fraktionen)

Bauer, Hans-Josef	CDU-Fraktion
Preuss, Kerstin	CDU-Fraktion
Topp-Burghardt, Daniela	CDU-Fraktion
Schlitt, Gabriele	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Wöhler, Carmen	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Müller, Lea	FDP-Fraktion
Bauer, Marc	FDP-Fraktion

**Vertreterinnen und Vertreter in Köln anerkannter, freier Jugendhilfeträger mit
beratender Stimme**

Bergmann, Ulrich	Der Paritätische Köln e.V.
Dopke, Theresia	Kellerladen - Initiative für gemeinsame Arbeit e.V.
Grevelhörster, Karin	Zentrum für Frühbehandlung & Frühförderung e.V.
Gross, Almut	Jugendhilfe Köln e.V.
Horstkotte-Löffelholz, Christoph	Kölner Spielwerkstatt e.V.
Koerber, Sebastian	Rhein Flanke gGmbH
Kura, Jürgen	Väter in Köln e.V.
Lehmann, Christiane	Handwerkerinnenhaus Köln e.V. (in Vertre- tung für Frau Mahr - LOBBY für Mädchen/ Mädchenhaus Köln e.V.)
Malmen, Maria Elisabeth	Kinderzentrum Porz e.V.
Maurer, Olaf	Schulte-Schmelter-Stiftung
Peters, Markus	SKM e.V. Köln
Ruda, Marc	DRK-Kreisverband Köln Jugendrotkreuz
Saxler, Hans-Josef	Soziales Zentrum Lino- Club e.V.
Schäfer-Remmele, Uwe	Theaterpädagogisches Zentrum e.V.
Schmidt, Wolfgang	Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH

Stettes, Fabian

Kath. Jugendagentur Köln gGmbH (in Vertretung für Herrn Hildebrand)

van Ooyen, Johannes

ConAction e. V. (in Vertretung für Herrn Sinoplu – Coach e.V.)

Walter, Regine

Progressiver Eltern- und Erzieherverband e.V.

Welter, Sabine

Kölner Jugendring e.V. (in Vertretung für Herrn Stutzer)

Will, Bernd

AG „Offene Tür“ (in Vertretung für Frau Empacher AWO Köln e.V.)

Verwaltung

Beigeordneter Voigtsberger,

Dezernent

Robert

Glaremin, Stephan

Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlten

Klesse, Elisabeth

Rom e.V. (in Vertretung für Frau Welke)

Mahr, Frauke

LOBBY für Mädchen - Mädchenhaus Köln e.V.

Thölke, Simone

Bundesagentur für Arbeit

Welke, Ingrid

Rom e.V.

Der Ausschussvorsitzende **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** eröffnet die Sitzung.

Mit dem vorgegebenen Text **verpflichtet** er Herrn Roman Friedrich (Sachkundiger Einwohner der CDU-Fraktion) und Herrn Uwe Grunert (Sachkundiger Einwohner der SPD-Fraktion).

Im Anschluss begrüßt **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** die anwesenden Ausschussmitglieder und die fachkundigen **Gäste** aus der Verwaltung, die eventuell aufkommende Fragen beantworten können:

- Fragen zu **TOP 7.7.1** („Luftemissionen – Messungen in Kindertageseinrichtungen“) beantwortet **Frau Birkenstock** vom Umwelt- und Verbraucherschutzamt
- Für Fragen zu **TOP 8.5.9** („Konzeptionelle Überlegungen zur Ausbauplanung der Schulsozialarbeit an Kölner Schulen unter Berücksichtigung der besonderen sozialen Lagen der Schulen“) stehen Frau Gennies und Herr Olesen vom Amt für Schulentwicklung zur Verfügung
- Herr Mießler vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Allgemeine Verwaltung (-510-),
- Herr Völlmecke vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Pädagogische und Soziale Dienste (-511-),
- Frau Baars vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung (-512-),
- Herr Neumann vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Tageseinrichtungen und Tagesbetreuung für Kinder (-513-),
- Herr Käufer vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kita-Bau (-514-),
- Frau Schäfer-Sikora vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Bezirksjugendämter (-515-),
- Herr Betz vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Familienservice (-516-),
- Herr Pfeuffer von der Stabstelle Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung (-IV/2-).

Weitere Gäste auf der Zuschauertribüne sind Frau Prof. Dr. Sabrina Schmidt und Frau Prof. Dr. Katharina Motzke von der **Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen**.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen kündigt die **Präsentation** „**Sachstand Frühe Hilfen in Köln**“ an, die von Frau Wasser und Herrn Völlmecke vorgestellt wird.

Als nächstes weist er auf die folgenden Broschüren hin, die zur Mitnahme ausliegen:

- Broschüre: „Jupf-Info“ mit dem Thema „30 Jahre Kinderrechte“ der Evangelischen Jugend Köln u. Umgebung
- Programmflyer Bundeselternkongress, 22.09.2019 im Gürzenich, Köln

Herr Bürgermeister Dr. Heinen bittet um Kenntnisnahme der nachfolgend aufgeführten **Hinweise** zu den heutigen Vorlagen:

Die Beratungsergebnisse der **vorberatenden Gremien** liegen zu TOP 2.3.1 (3264/2018) und TOP 9.3.2 (1434/2019) aus.

Die Vorlage (3146/2019) unter TOP 6.1.2 wurde als **Tischvorlage** ausgeteilt.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen bittet - im Nachgang zur ursprünglich versandten Einladung - noch die Punkte 1.4.1, 2.3.1, 2.3.2, 4.5, zu 6.1.1, 6.1.2, zu 6.1.2, 6.2.1, 7.1.2, 8.3.1, 8.3.2, 8.4.1, 8.4.2, 8.5.8, 8.5.9, 8.5.10, 9.5.11 sowie 9.3.5 auf die **Tagesordnung** aufzunehmen.

Eine entsprechend aktualisierte Tagesordnung wurde verteilt.
Der Jugendhilfeausschuss erklärt sich einstimmig hiermit einverstanden.
Dementsprechend ergibt sich die folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Allgemeines

1.1 Festlegung der Stimmzähler

1.2 Beschluss über die Teilnahme der Bezirksschülerinnen- und Bezirksschülervertretung am öffentlichen Teil der heutigen Sitzung

1.3 Persönliche Erklärungen nach § 22 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

1.4 Präsentationen

1.4.1 Präsentation zu Entwicklungen und Sachstand im Förderbereich „Frühe Hilfen“

zu 1.4.1 Präsentation über Entwicklungen und Sachstand im Förderbereich „Frühe Hilfen“
2922/2019

2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch

2.1.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "himmel & ääd gemeinnützige Gesellschaft mbH" 1165/2019

- 2.1.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier:
"Interkulturelles Frauen- und Mädchen-Gesundheitszentrum IFMGZ Holla
e.V."
2153/2019

2.2 Verteilung von Haushaltsmitteln und Zuschüssen

- 2.2.1 Kindertagespflege nach §23 SGB VIII - Qualifizierung und Fortbildung von
Tagespflegepersonen
1997/2019

2.3 Weitere Beschlüsse

- 2.3.1 Geänderte Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Einrich-
tung von neuen bilingualen Kindertageseinrichtungen in Köln
3264/2018
- 2.3.2 TBS Zukunftswerkstatt
2551/2019

3 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen *J.*

4 Beschlussempfehlungen an den Rat

- 4.1 Neuwahl eines stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss
2536/2019
- 4.2 Neuwahl eines beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss
2537/2019
- 4.3 Lieferung von Kinderspielgeräten, Ersatzteilen und Zubehör
1752/2019
- 4.4 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für bar-
rierefreie und generationengerechte Wohnquartiere
1851/2019
- 4.5 Ausbau der Jugendeinrichtung Unnauer Weg 96a im Zuge der Umsetzung
des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler; Projekt „Ausbau des
Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem generationenübergreifenden Bür-
gerhaus (Mehrgenerationenhaus)“
hier: Planungs- und Baubeschluss
2611/2019

5 Schriftliche Anträge aus der Politik

5.1 Frühere Anträge

./.

5.2 Neue Anträge

./.

6 Schriftliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

6.1 Frühere Anfragen

6.1.1 Städtisches Familienbüro AN/1005/2019

zu 6.1.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion aus dem Jugendhilfeausschuss vom 02.07.2019 TOP 7.2.1 - hier: Städtisches Familienbüro 2862/2019

6.1.2 Kitabeiträge AN/0061/2019

zu 6.1.2 Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates;
hier: Kitabeiträge
3146/2019

6.2 Neue Anfragen

6.2.1 Loverboys AN/1093/2019

7 Mündliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

7.1 Frühere Anfragen

7.1.1 Luftemissionen - Messungen in Kindertageseinrichtungen 2877/2019

7.1.2 Fachstellen "Extremismus- und Gewaltprävention 2726/2019

7.2 Neue Anfragen

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Mitteilungen zu Personalien des Jugendhilfeausschusses

8.1.1 Mitgliederwechsel im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie
2535/2019

8.2 Mitteilungen aus dem Bereich Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung /.

8.3 Mitteilungen aus dem Bereich Bezirksjugendämter sowie Pädagogische und Soziale Dienste

8.3.1 Fall-und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung in 2018
2937/2019

8.3.2 Kooperation zwischen der Ombudschaft NRW e.V. und dem Amt für Kinder,
Jugend und Familie
3039/2019

8.4 Mitteilungen aus dem Bereich Kinderinteressen, Jugendförderung und Jugendschutz

8.4.1 Jugendforum NRW im Rahmen der Spielmesse gamescom
2929/2019

8.4.2 Stärkung kulturelle Bildung
2415/2019

8.5 Weitere Mitteilungen

8.5.1 Jahresbericht "Haus des Jugendrechts" 2018
2585/2019

8.5.2 Allgemeine und spezielle Beratungs- und Unterstützungsangebote für EU-
Bürgerinnen und -Bürger in Köln
2548/2019

8.5.3 25. Bericht über die Situation Geflüchteter in Köln
2600/2019

8.5.4 Konsequenzen aus den Missbrauchsfällen in Lüdge
2588/2019

- 8.5.5 Kommunaler Inklusionsplan für Kölner Schulen 3.0 (2019)
2500/2019
- 8.5.6 Projekt „Übergänge gestalten“ - Begleitung und Beratung von geflüchteten Familien zur Orientierung im Stadtgebiet
2754/2019
- 8.5.7 Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bildungsbereich mit China
hier: Bildungsdelegation Köln-Peking/Shanghai 25.05.-31.05.2019
2945/2019
- 8.5.8 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke
3067/2019
- 8.5.9 Konzeptionelle Überlegungen zur Ausbauplanung der Schulsozialarbeit an Kölner Schulen unter Berücksichtigung der besonderen sozialen Lagen der Schulen
3014/2019
- 8.5.10 Berichtswesen Dezernat IV - Teilbericht Jugendhilfeausschuss 2018
2289/2019
- 8.5.11 Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2018
3116/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Nichtöffentliche Beschlüsse (Verwaltungsvorlagen)

- 9.1 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
J.
- 9.2 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen**
J.
- 9.3 Beschlussempfehlungen an den Rat**
 - 9.3.1 Mietvertragsverlängerung der Kindertageseinrichtung Hovenstraße 22
1421/2019
 - 9.3.2 Mietvertragsverlängerung der Kindertageseinrichtung Geraer Straße 4
1434/2019
 - 9.3.3 Mietvertragsverlängerung der Kindertageseinrichtung Richard-Wagner-Str. 46
1454/2019

- 9.3.4 Mietvertragsverlängerung der Kindertageseinrichtung Düstemichstr. 1
2348/2019
- 9.3.5 Abschluss eines Untermietvertrags mit dem Träger der Kindertageseinrichtung Gereonswall 57, 50670 Köln (BAN)
2502/2019

10 Nichtöffentliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

10.1 Frühere Anfragen
./.

10.2 Neue Anfragen
./.

11 Nichtöffentliche Mitteilungen
./.

I. Öffentlicher Teil

1 Allgemeines

1.1 Festlegung der Stimmzähler

Herr Bürgermeister Dr. Heinen benennt als Stimmzähler Frau Laufenberg, Herrn Pöttgen und Herrn Dr. Schlieben

1.2 Beschluss über die Teilnahme der Bezirksschülerinnen- und Bezirksschülervertretung am öffentlichen Teil der heutigen Sitzung

Da Mitglieder der Bezirksschülerinnen und –schülervertretung heute nicht anwesend sind, entfällt die Notwendigkeit dieser Beschlussfassung.

1.3 Persönliche Erklärungen nach § 22 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

Persönliche Erklärungen werden nicht abgegeben.

1.4 Präsentationen

1.4.1 Präsentation zu Entwicklungen und Sachstand im Förderbereich „Frühe Hilfen“

zu 1.4.1 Präsentation über Entwicklungen und Sachstand im Förderbereich „Frühe Hilfen“ 2922/2019

Frau Wasser und **Herr Völlmecke** stellen eine Präsentation zu den Entwicklungen und zum Sachstand im Förderbereich „Frühe Hilfen“ vor.

Herr Völlmecke startet die Präsentation mit dem Hinweis, dass das „Kinder-Willkommen (KiWi)-Projekt“ vor 11 Jahren gestartet sei. Danach habe es ein neues bundesweites Gesetz zu den frühen Hilfen gegeben. Damit haben Gelder zum Ausbau der frühen Hilfen zur Verfügung gestanden, die in Köln gut eingesetzt werden konnten. Mittlerweile seien die Mittel zum Ausbau früher Hilfen in die Bundesstiftung übergegangen sowie die Förderbedingungen neu verhandelt worden.

Frau Wasser stellt fest, dass der Schutz des Kindeswohls das erklärte Ziel sei.

Es sei wichtig, bereits im Vorfeld die Kompetenzen der Eltern zu stärken und entsprechende Hilfsangebote zu unterbreiten.

Mit Hilfe der Kooperationen im Netzwerk „Frühe Hilfen“ gelingt die frühzeitige Erkennung negativer Entwicklungen sowie die rechtzeitige Intervention.

Das Online-System „Frühe Hilfen“, das sich derzeit im Aufbau befinde, diene auch als Austauschplattform für Fachkräfte.

Frau Laufenberg äußert Dank für die Präsentation und fragt, ob eine Digitalisierung des KiWi-Ordners geplant sei, wie beispielsweise ein Stick und ob diese digitale KiWi-Version in die Köln-App integrierbar sei.

Frau Dr. Butterwegge bedankt sich ebenfalls und fragt, ob eine Refinanzierung der Ausgaben möglich sei. Sie interessiert, ob die Stadt Köln Zusatzzahlungen zu leisten habe.

Herr Völlmecke antwortet, dass es im Rahmen eines Hausbesuchs empfehlenswert sei, einen Papierordner zu übergeben. Die Online-Plattform sei gewünscht und soll altersübergreifend zur Verfügung gestellt werden.

Die Eingabe und Pflege der Daten sei zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht geregelt, da eine zentrale Stelle für die Erfassung der tagesaktuellen Daten benötigt werde.

Frau Wasser ergänzt, dass ein haptisches Angebot nach wie vor sinnvoll sei, und fügt hinzu, dass die Stadtbibliothek Köln ab Oktober für ein halbes Jahr als ein neuer Partner für das KiWi-Projekt gewonnen werden konnte.

Herr Gümüs begrüßt das Online-Portal und regt an, das Projekt auf das Alter der 4 bis 6-jährigen zu erweitern.

Anmerkung:

Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch

2.1.1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: "himmel & ääd gemeinnützige Gesellschaft mbH" 1165/2019

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „himmel & ääd gemeinnützige Gesellschaft mbH“, Neue Weyerstr. 10, 50676 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

- 15 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsporthund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

**2.1.2 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: "Interkulturelles Frauen- und Mädchen-Gesundheitszentrum IFMGZ
Holla e.V."
2153/2019**

Herr Bürgermeister Dr. Heinen merkt an, dass diese Organisation den Ehrenamtspreis der Stadt Köln gewonnen habe.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie beschließt, den „Interkulturelles Frauen- und Mädchen-Gesundheitszentrum IFMGZ Holla e.V.“, Industriestr. 131c, 50996 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Abs. 2 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

- 15 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

2.2 Verteilung von Haushaltsmitteln und Zuschüssen

**2.2.1 Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII - Qualifizierung und Fortbildung
von Tagespflegepersonen
1997/2019**

Frau Dr. Butterwegge weist darauf hin, dass in diesem Zusammenhang der Ratsbeschluss aus dem Jahr 2016 missachtet werde, laut dem der Ausbau der Kitas forciert werden solle.

Festzustellen sei jedoch ein Anstieg der Tagespflege-Einrichtungen.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen antwortet, dass die Stadt Köln es nicht schaffe, die Schere zwischen Angebot und Nachfrage vollständig zu schließen, obwohl jedes Jahr circa 20 Kitas gebaut werden. Entsprechende Immobilien sowie Fachpersonal seien schwierig zu finden.

Frau Laufenberg erklärt, dass ein Gericht die Gleichstellung von Tagespflege und Kitas untermauert habe. Die Gerichtsentscheidung wiege schwerer als der Ratsbeschluss.

Frau Dr. Butterwegge beabsichtigt nicht, die Tagespflege negativ darzustellen, es sei jedoch Fakt, dass sich 89 Prozent der Eltern einen Kitaplatz wünschen.

Herr Voigtsberger empfiehlt, Kitas und Tagespflege als gleichrangig zu betrachten. Mit Blick auf die hohen Zuwachsraten der Einwohnerzahlen der Stadt Köln sei die Bereitstellung von Kita-Plätzen für jedes Kind eine große Herausforderung für das Jugendamt.

Herr Gümüs entgegnet, dass der Ratsbeschluss den Elternwillen aufzeige, gemäß dem mehr Kita-Plätze im U3-Bereich gewünscht werden.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt die Gewährung von Zuschüssen in Höhe von **235.876,24** Euro aus dem Teilergebnisplan 0603 – Kindertagesbetreuung, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen), Haushaltsjahr 2019 für die Zeit vom 01.01.2019 – 31.12.2019.

Gemäß den Anträgen der freien Träger verteilen sich die Mittel wie folgt:

SKF KKK	5.000,00 Euro
Familien Forum Köln	63.491,24 Euro
Freies Bildungswerk Rheinland	48.250,00 Euro
Progressiver Eltern- und Erzieherverband NW e.V.	58.275,00 Euro
Ev. Familienbildungsstätte	32.200,00 Euro
PME Familienservice (Onlinekurs, zus. Webinare)	20.160,00 Euro
Malteser	8.500,00 Euro
Gesamt:	235.876,24 Euro

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) nimmt in Vertretung für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teil (Befangenheit).

2.3 Weitere Beschlüsse

2.3.1 Geänderte Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Einrichtung von neuen bilingualen Kindertageseinrichtungen in Köln 3264/2018

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die „Geänderte Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Einrichtung von neuen bilingualen Gruppen in Köln“.

Die Richtlinie regelt die Vergabe von Fördermitteln an freie Träger für die Neueinrichtung und Qualitätssicherung bilingualer Gruppen und die Förderung der Mehrsprachigkeit in Kindertageseinrichtungen.

Diese Fördermittel in Höhe von 264.000 Euro pro Kalenderjahr stehen im Teilplan 0603 Kindertagesbetreuung zur Verfügung.

Die Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Für freie Träger	144.000 Euro
Für städtische Kitas	120.000 Euro

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (2), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

Herr Pöttgen und seine Vertreterin Frau Schmerbach waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

2.3.2 TBS Zukunftswerkstatt 2551/2019

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Förderprogramm:

TBS- Zukunftswerkstatt (Teilhabe - Bildung - Sprachförderung) im Umfang von 80.000 Euro. Entsprechende Mittel stehen im Haushalt unter Teilplan 0604, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (2), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

Herr Pöttgen und seine Vertreterin Frau Schmerbach waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

3 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen werden in der heutigen Sitzung nicht abgegeben.

4 Beschlussempfehlungen an den Rat

4.1 Neuwahl eines stimmberechtigten Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss 2536/2019

Beschluss:

Der Rat wählt

Herrn Dominik Kaven (Bund der Deutschen Katholischen Jugend - BDKJ)

gemäß §§ 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII, 4 II 1. AG-KJHG als stimmberechtigtes Mitglied für den BDKJ in den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie -.

Herr Peter Simon behält seine Position als persönlicher Stellvertreter.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (2), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsporthund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

Herr Pöttgen und seine Vertreterin Frau Schmerbach waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

4.2 Neuwahl eines beratenden Mitglieds für den Jugendhilfeausschuss 2537/2019

Beschluss:

Der Rat wählt als Nachfolgerin von Herrn Marvin Stutzer (beratendes Mitglied des Kölner Jugendring e.V.)

Frau Nadia Schnabel (Kölner Jugendring e.V.)

gemäß § 4 III lit. i der Satzung des Jugendamtes i.V.m. § 5 III 1.AG-KJHG als beratendes Mitglied für den Kölner Jugendring e.V.

in den Jugendhilfeausschuss - Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Frau Sabine Welter behält ihre Position und wird die persönliche Stellvertretung für Frau Nadia Schnabel wahrnehmen. Herr Marvin Stutzer gibt damit seinen Sitz im Jugendhilfeausschuss auf.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (2) CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

Herr Pöttgen und seine Vertreterin Frau Schmerbach waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

4.3 Lieferung von Kinderspielgeräten, Ersatzteilen und Zubehör 1752/2019

Beschluss:

Der Rat erkennt den Bedarf eines Abrufvertrages zur Beschaffung von Spielgeräten, Ersatzteilen und Zubehör für das Amt für Kinder, Jugend und Familie, das Amt für Wohnungswesen und das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen an und beauftragt die Verwaltung, ein Vergabeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

- 14 Zustimmungen: SPD-Fraktion (2), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

Herr Pöttgen und seine Vertreterin Frau Schmerbach waren weder bei Beratung noch Beschlussfassung anwesend.

4.4 Abschlussbericht „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere 1851/2019

Sammelumdruck vom 26.08.2019.

Beschluss:

Der Rat nimmt den Abschlussbericht des Projektes „Wie inklusiv ist das Quartier?“ und den Kriterienkatalog für barrierefreie und generationengerechte Wohnquartiere zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung, den Kriterienkatalog bei zukünftigen Quartiersentwicklungskonzepten, städtebaulichen Wettbewerben und vergleichbaren Planungen einzubeziehen.

Die beteiligten Planungsbüros sind zu Beginn des Planungsprozesses in geeigneter Art und Weise über diese Anforderungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

- 15 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

4.5 Ausbau der Jugendeinrichtung Unnauer Weg 96a im Zuge der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler; Projekt „Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem generationenübergreifenden Bürgerhaus (Mehrgenerationenhaus)“ hier: Planungs- und Baubeschluss 2611/2019 - Sammelumdruck vom 29.08.2019

Frau Pasavanti merkt an, dass aus dem Bericht nicht hervorgehe, ob Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen sowie kognitiven Einschränkungen in der Planung berücksichtigt worden seien. Sie bittet um eine entsprechende Begutachtung der Immobilie unter diesem Aspekt sowie um Vorlage des Berichts bei der Fachstelle Behindertenpolitik.

Herr Sattler teilt mit, dass das Konzept im Hinblick auf die Barrierefreiheit in mehrfacher Hinsicht sowohl durch einen Architekten als auch durch einen Fachingenieur erstellt und geprüft worden sei.

Herr Glaremin weist darauf hin, dass die Stadt Köln zeitnah einen Antrag auf Förderung beim Land stellen müsse. Das Konzept werde dort zusätzlich geprüft, da das Land bei positiver Entscheidung dann 80 Prozent der Kosten übernehme.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen erklärt, dass der Bitte von Frau Passavanti nachgekommen werde.

Beschluss:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Planung der Leistungsphasen 4 bis 6 HOAI für den Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem Mehrgenerationenhaus über den Lino-Club e.V. als künftigen Bauherrn fortsetzen zu lassen. Die Freigaben der investiven Ausgabeermächtigungen sind bereits erteilt.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen einer Projektsteuerung analog der Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI über den Lino-Club e.V. als künftigen Bauherrn durchführen zu lassen. Die analogen Leistungsphasen 7 bis 9 HOAI dürfen erst nach Erteilung des Zuwendungsbescheides durch den Fördermittelgeber und Abschluss des öffentlich-rechtlichen Zuschussvertrages zwischen der Stadt Köln und dem Lino-Club e.V. beauftragt werden.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung nach Erteilung des Zuwendungsbescheides durch den Fördermittelgeber und Abschluss des öffentlich-rechtlichen Zuschussvertrages zwischen Stadt Köln und Lino-Club e.V. die Ausschreibung und bauliche Umsetzung für den Ausbau des Sozialen Zentrum Lino-Club e.V. auf der Grundlage der vorliegenden Planung zu einem Mehrgenerationenhaus über den Lino-Club e.V. als Bauherrn durchführen zu lassen.
4. Der Rat beschließt unter dem Vorbehalt des Haushaltsbeschlusses 2020/2021 und der Bewilligung der Städtebaufördermittel die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 7.228.866 € für den Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club e.V. zu einem Mehrgenerationenhaus im Teilfinanzplan 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 11, Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen, Finanzstelle 1502-0902-0-AZ03 – aRAP pRAP – Lindweiler Stadtsanierung/en.

Abstimmungsergebnis:

- 15 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsporthund Köln e. V. (1)

- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung:

Frau Kleine (SKF e.V.) stimmt stellvertretend für Herrn Krücker (Caritasverband Köln e.V.) ab.

5 Schriftliche Anträge aus der Politik

5.1 Frühere Anträge

Frühere schriftliche Anträge aus vorangegangenen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses liegen nicht vor.

5.2 Neue Anträge

Neue schriftliche Anträge werden in dieser Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht gestellt.

6 Schriftliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

6.1 Frühere Anfragen

**6.1.1 Städtisches Familienbüro
Schriftliche Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.07.2019 aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.07.2019, die zurückgestellt wurde.
AN/1005/2019**

zu 6.1.1 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion aus dem Jugendhilfeausschuss vom 02.07.2019 TOP 7.2.1 - hier: Städtisches Familienbüro 2862/2019

Die Beantwortung wurde ohne Wortbeitrag zur Kenntnis genommen.

**6.1.2 Kitabeiträge
AN/0061/2019**

**zu 6.1.2 Anfrage gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates; hier: Kitabeiträge
Beantwortung der schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.02.2019 zu TOP 6.2.2
3146/2019**

Die Beantwortung wurde ohne Wortbeitrag zur Kenntnis genommen.

Die als Tischvorlage eingereichte Beantwortung liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

6.2 Neue Anfragen

6.2.1 Loverboys: Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.08.2019 AN/1093/2019

Die Anfrage wird zurückgestellt, da eine Beantwortung noch aussteht.

7 Mündliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe

7.1 Frühere Anfragen

7.1.1 Luftemissionen - Messungen in Kindertageseinrichtungen Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Gümüs (Jugendamts- elternbeirat der Stadt Köln) aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.11.2018. 2877/2019

Die Beantwortung wird ohne Wortbeiträge zur Kenntnis genommen.

7.1.2 Fachstellen "Extremismus- und Gewaltprävention Schriftliche Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Clemens (Fraktion Die Linke.) aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.02.2018 zu TOP 7.1.2. 2726/2019

Die Beantwortung wird ohne Wortbeiträge zur Kenntnis genommen.

7.2 Neue Anfragen

Herr Bergmann möchte an seine Anfrage aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.07.2019 anknüpfen (dort TOP 6.2: Startzeitpunkt des Interessenbekundungsverfahrens für die mobile Kinder- und Jugendarbeit in Köln-Niehl) und fragt nach dem Zeitpunkt der Umsetzung, da ein Interessenbekundungsverfahren bisher noch nicht stattgefunden habe.

Herr Glaremin erwartet, dass das Thema in der bevorstehenden Haushaltssitzung aufgegriffen werde.

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Mitteilungen zu Personalien des Jugendhilfeausschusses

8.1.1 Mitgliederwechsel im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie 2535/2019

Die Mitteilung wird ohne Wortbeitrag zur Kenntnis genommen.

8.2 Mitteilungen aus dem Bereich Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung

Mitteilungen aus dem Bereich Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung liegen nicht vor.

8.3 Mitteilungen aus dem Bereich Bezirksjugendämter sowie Pädagogische und Soziale Dienste

8.3.1 Fall-und Kostenentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung in 2018 2937/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen dankt für die hervorragende Arbeit in diesem Bereich und bittet darum, seinen Dank an die betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzugeben. Er weist darauf hin, dass die Steigerung im Verhältnis zu der Anzahl der vielfältigen Herausforderungen, denen die Stadt Köln gegenüber stehe, gering ausfalle.

Herr Dr. Schlieben bittet die Verwaltung um eine Differenzierung der Maßnahmen. Er denke an eine Aufschlüsselung nach sinkender und steigender Inanspruchnahme.

Die Schulbegleitung und den Bereich der Eingliederungshilfen sehe er als noch ausbaufähig an.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen weist darauf hin, dass dieses Thema in die Zuständigkeit des Ausschusses für Schule und Weiterbildung falle.

Frau Kleine merkt an, dass die Kosten für Hilfe und Erziehung sich in einem angemessenen Rahmen befinden.

Herr Voigtsberger bedankt sich beim Allgemeinen Sozialen Dienst sowie beim Gefährdungsmeldungs-Sofortdienst für die geleistete Arbeit. Jeder Fall müsse individuell betrachtet werden.

8.3.2 Kooperation zwischen der Ombudschaft NRW e.V. und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie 3039/2019

Die Mitteilung wird ohne Wortbeitrag zur Kenntnis genommen.

8.4 Mitteilungen aus dem Bereich Kinderinteressen, Jugendförderung und Jugendschutz

8.4.1 Jugendforum NRW im Rahmen der Spielmesse gamescom 2929/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen dankt allen Trägern für ihren Beitrag in der virtuellen Welt.

Frau Laufenberg ist ebenfalls voller Lobes für das Engagement der Träger, und empfiehlt den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses, die Gamescom persönlich zu besuchen, um sich selbst ein Bild zu machen.

Alle Mitglieder äußern Lob.

8.4.2 Stärkung kulturelle Bildung 2415/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Frau Dr. Butterwege weist darauf hin, dass die vorliegende Beantwortung lediglich die Kosten für 8 Stellen aufführe, obwohl 10,5 Stellen geplant seien. Ihr sei wichtig, dass die Spielewerkstatt berücksichtigt werde, da sie das Angebot der Jugendkunstschule weiterführe.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen erklärt, dass es sich bei der Vorlage um eine Beantwortung offener Fragen handle. Das von Frau Dr. Butterwegge angesprochene Thema könne möglicherweise die Grundlage eines präzisen Veränderungsnachweises sein.

Herr Dr. Schlieben merkt an, dass bereits Diskussionen diesbezüglich geführt werden. Die Schieflage sei bekannt.

Herr Voigtsberger erachtet die Beantwortung als schlüssig, da sich die Anfrage auf maximal zwei Stellen beziehe. Er kann die Problematik jedoch nachvollziehen.

8.5 Weitere Mitteilungen

8.5.1 Jahresbericht "Haus des Jugendrechts" 2018 2585/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen weist auf das diesjährige 10-jährige Jubiläum hin.

8.5.2 Allgemeine und spezielle Beratungs- und Unterstützungsangebote für EU-Bürgerinnen und -Bürger in Köln 2548/2019

Die Mitteilung wird ohne Wortbeitrag zur Kenntnis genommen.

8.5.3 25. Bericht über die Situation Geflüchteter in Köln 2600/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Philippi merkt an, dass der dargestellte Sachverhalt der Anlage II ein Problem darstelle, dem abgeholfen werden müsse.

Einige Veedel in Köln leisten höhere Beiträge bei der Aufnahme von Geflüchteten als andere. Die Verteildichte von Geflüchteten müsse gerechter gestaltet werden.

8.5.4 Konsequenzen aus den Missbrauchsfällen in Lüdge 2588/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Gümüs weist auf weitere problematische Themen wie beispielsweise sexualisierte Gewalt unter Kindern sowie durch Erzieherinnen und Erziehern hin. Oftmals sei diesbezüglich eine Überforderung des Personals bei Trägern und Organisationen festzustellen.

Er empfiehlt, die Elternschaft in den Lösungsprozess miteinzubeziehen.

Herr Völlmecke erklärt, dass alle Kinder- und Jugendeinrichtungen eigenverantwortlich Schutzkonzepte entwickeln müssen. Wenn eine Einrichtung sich mit der Problemstellung überfordert fühle, werde im Sinne des Kindeswohls das Jugendamt eingeschaltet.

Frau Zaabe weist mit Hinweis auf Erfahrung aus der Praxis darauf hin, dass Beratung bei Schutzkonzepten fachliche Qualifikation und Zeit benötige. Aber die Familienberatung leide unter Personalmangel. Sie fordert eine Initiative für die Schaffung weiterer Stellen.

8.5.5 Kommunalen Inklusionsplan für Kölner Schulen 3.0 (2019) 2500/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen fragt nach Konzepten für die Bildung neuer Inklusionsklassen an Kölner Schulen.

Herr Dr. Schlieben erklärt, dass der Schulausschuss das geeignete Forum für die Debatte sei. Die Einführung der Inklusion sei nicht fehlerlos erfolgt. Es sei an der Zeit zu prüfen, wie die Institution Schule die Inklusion fördern könne.

Frau Dr. Butterwegge merkt an, dass nicht bekannt sei, wie die Inklusion im U3-Bereich der Kitas umgesetzt werde. Sie wünscht einen Bericht zum aktuellen Sachstand und fragt nach regelmäßig diagnostizierten Förderbedarfen. Weiter interessiere sie die Anzahl der Kitas, in welchen Inklusion stattfinde, der Bedarf an Fort- und Weiterbildung des Personals in diesem Bereich sowie die Sicherstellung des Einsatzes von Therapeuten. Sie erkundigt sich nach der Bewertung der Qualität der Inklusionsprozesse seitens der Verwaltung.

Herr Glaremin teilt mit, dass Zahlen vorhanden seien. Im Bereich der Frühförderung sei Köln gut aufgestellt. Er kündigt eine Beantwortung für eine der nächsten regulären Sitzungen an.

Herr Dr. Schlieben begrüßt eine Präsentation zum aktuellen Sachstand, die Aussagen zu den Potentialen und Grenzen des inklusiven Systems treffe.

**8.5.6 Projekt „Übergänge gestalten“ - Begleitung und Beratung von geflüchteten Familien zur Orientierung im Stadtgebiet
2754/2019**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen fragt die Verwaltung nach der Nachhaltigkeit des Projektes, da bisher von einem einmaligen Einsatz des Betrages von 200.000 Euro ausgegangen werde.

Herr Beigeordneter Voigtsberger antwortet, dass die Fragestellung an 16 - Amt für Integration und Vielfalt - weitergeleitet werde.

**8.5.7 Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bildungsbereich mit China
hier: Bildungsdelegation Köln-Peking/Shanghai 25.05.-31.05.2019
2945/2019**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Marc Bauer begrüßt die Zusammenarbeit und fragt mit Blick auf die Anlage 2, ob die deutschen Schülerinnen und Schüler im Vorfeld der Reise beispielsweise hinsichtlich der vor Ort praktizierten Teilnahme am Meinungsbildungsprozess oder der Nutzung sozialer Netzwerke sensibilisiert werden.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen sagt die Beantwortung dieser Frage zu.

**8.5.8 Bilanz der Kommission zur Stärkung der Bezirke
3067/2019**

Die Mitteilung wird ohne Wortbeitrag zur Kenntnis genommen.

**8.5.9 Konzeptionelle Überlegungen zur Ausbauplanung der Schulsozialarbeit
an Kölner Schulen unter Berücksichtigung der besonderen sozialen La-
gen der Schulen
3014/2019**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bürgermeister Dr. Heinen erklärt, dass diese Anfrage schon im Schulausschuss besprochen wurde. Eine Antwort des Landes stehe noch aus.

**8.5.10 Berichtswesen Dezernat IV - Teilbericht Jugendhilfeausschuss 2018
2289/2019**

Die Mitteilung wird ohne Wortbeitrag zur Kenntnis genommen.

8.5.11 Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2018 3116/2019

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Herr Marc Bauer stellt eine Nachfrage zu der genauen Aufschlüsselung der 218 Fälle der Täter-/Opfer-Konstellationen, insbesondere mit Fokus auf Eltern-Kind-Konstellationen sowie homosexuelle Partnerschaften.

Herr Völlmecke antwortet, dass dies nicht im Detail vollständig abgebildet werden könne. Die nicht klar abgrenzbaren Konstellationen würden unter der Rubrik „Sonstige“ geführt.

gez. Dr. Ralf Heinen (Vorsitzender)

gez. Karin Wolf (Schriftführerin)